



ESG-REPORT 2024

BG3000 Service GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 65
D-53113 Bonn
Tel.: +49(0) 228 – 90 27 84 21
Fax: +49(0) 228 – 90 27 84 29

E-Mail: info@bg3000.de
Internet: www.bg3000.de

Geschäftsführerin: Simone Stein-Lücke



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung ... 3

ENVIRONMENTAL:

Wir kämpfen gegen den Klimawandel ... 4

Unsere Maßnahmen ... 5

Unser Fortschritt ... 6

Unsere Ziele im Kontext ... 7

SOCIAL:

Wir übernehmen soziale Verantwortung ... 10

Unsere Maßnahmen ... 11

Unser Fortschritt ... 12

Unsere Ziele im Kontext ... 13

GOVERNANCE:

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner ... 16

Unsere Maßnahmen ... 17

Unser Fortschritt ... 18

Unsere Ziele im Kontext ... 19

Reporting Practice ... 22

Im wärmsten Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen möchten wir digitale Bildung konsequent als Hebel für Klimaschutz und gesellschaftliche Transformation einsetzen.

Vor diesem Hintergrund ist die Nominierung unserer BG3000 zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ im August 2023 mehr als eine Auszeichnung: Sie ist Rückenwind für unsere Mission, digitale Kompetenzentwicklung mit ökologischem und gesellschaftlichem Mehrwert zu verbinden und andere Unternehmen zum Mitmachen zu inspirieren.

Ein Schlüssel dazu ist unser Digital-First-Ansatz: Mit 89 % Online-Events haben wir unser Ziel, den Präsenzanteil auf 20 % zu begrenzen, deutlich übertroffen. Allein 2023 sparten wir dadurch über 31 Tonnen Treibhausgase ein.

Gleichzeitig haben wir ein neues Kapitel aufgeschlagen: Wir möchten Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent in unsere Programme integrieren. Im Pilot-Camp des Modellprojekts „IT-Ersthelfende“ haben Schüler:innen erstmals erlebt, wie Digitalkompetenz, Green-IT-Bewusstsein und die 17 Sustainable-Development-Goals zusammenwirken.

Dieser Bericht beleuchtet daher, wie wir 2023 - getrieben von globalen Klimasignalen, inspiriert durch die Nominierung und gestützt auf unseren Digital-First-Ansatz - Bildung und Nachhaltigkeit noch enger verzahnt haben und welche konkreten Fortschritte wir dabei in den Handlungsfeldern Umwelt, Soziales und Governance erzielten.



Simone Stein-Lücke
Geschäftsführerin
BG3000 Service GmbH

EINFÜHRUNG



WIR KÄMPFEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL.



Im August 2023 wurden wir für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis (Kategorie „Aus- und Weiterbildung“) nominiert – eine Auszeichnung, die unsere Umweltmaßnahmen der Jahre 2021 und 2022 würdigt und uns zusätzlichen Rückenwind verleiht.

Bei der Pressekonferenz im Bonner Digital Hub zur Veröffentlichung des ersten ESG-Berichts im Februar 2022 bekräftigten wir - gemeinsam mit Beiratsmitglied Alexander Graf Lambsdorff - unser Ziel, digitale Bildung und Klimaschutz untrennbar zu verbinden.

2023 stand ganz im Zeichen dieses Digital-First-Ansatzes: Wir reduzierten den Präsenzanteil unserer Veranstaltungen auf lediglich 11 % und verursachten damit rund 31 Tonnen weniger CO₂.

Unser Anspruch bleibt klar: „So viel Präsenz wie nötig, so wenig Emission wie möglich.“ Auf dieser Grundlage verankern wir Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Programmen und arbeiten weiter daran, den ökologischen Fußabdruck unserer Bildungsformate Jahr für Jahr zu verkleinern.



UNSERE MASSNAHMEN

Weiterentwicklung der Live-Online-Camps

2023 haben wir unsere digitale Fortbildungsreihe „Kein Azubi ohne Digi“ für drei IHK-Regionen angeboten: Mittlerer Niederrhein, Düsseldorf und erstmalig Ostwestfalen zu Bielefeld. Jede Reihe besteht aus sechs frei kombinierbaren 60-Minuten-Sessions - von Social-Media-Basics bis Future-Work-Skills - und wird komplett live online durchgeführt. Diese vom Land NRW geförderte Reihe sorgte mit dafür, dass wir eine Online-Quote von 89 % erreichten. Damit bestätigt "Kein Azubi ohne Digi", was wir bereits 2021/22 belegt haben: Digitale Ausbildung spart Reisewege, senkt Kosten, bringt Flexibilität und reduziert Emissionen - ohne Kompromisse bei Lernqualität oder Interaktion.

Den Hybrid-Gedanken testeten wir im Herbst zudem im Rahmen des EnBW-Projektes „DIGI Starters“: Eine einzige Kick-off-Präsenzveranstaltung schafft Gemeinschaft, anschließend vertiefen Online-Sessions die Inhalte. Das Modell stößt auch bei anderen Partnern auf großes Interesse und wird 2024 weiter evaluiert.

Digitalisierung trifft Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Parallel haben wir begonnen, unsere Inhalte konsequent am BNE-Leitbild auszurichten. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geht auf die UN-Dekade „Education for Sustainable Development“ (2005-2014) zurück und ist seit 2015 fester Bestandteil der Agenda 2030. Sie verfolgt das Ziel, Lernenden Kompetenzen zu vermitteln, mit denen sie ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen eigenständig lösen können.

Ein neuer Medienpädagoge, zugleich zertifizierter BNE-Trainer, ergänzt unser Team. Er stellt Kooperationen her und entwickelt gemeinsam mit externen Trainer:innen Module, die Digitalkompetenz mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung verbinden. Ein erster Schritt war der Green-IT-Workshop im Pilot-Camp IT-Ersthelfende. Wir wollen ganz systematisch Umweltbildung, Demokratiekompetenz und Teilhabe in einem stimmigen Gesamtprogramm verknüpfen und legen das Fundament, um BNE ab 2024 in allen Reihen zu verankern.



UNSER FORTSCHRITT

Zielsetzung bis
31.12.2023

Zielerreichung bis
31.12.2023



ONLINE-EVENTS

80%
ONLINE-EVENTS

89%
ONLINE-EVENTS



**BNE IN DIE PROGRAMME
INTEGRIEREN**

**WORKSHOP
INTEGRIEREN**

**MODUL
GREEN IT
PILOT CAMP
IT-
ERSTHELFENDE**



**ÖPNV IM TEAM
FÖRDERN**

**ZUSCHUSS
ZUM
JOBTICKET**

**DEUTSCHLAND-
TICKET FÜR
AZUBIS UND
VOLONTÄRE
KOSTENLOS**



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



89 % Online-Events

Relevanz: Die wirkungsvollste Stellschraube unserer Umweltstrategie bleibt die konsequente Verlagerung vom Präsenz- zum Live-Online-Format. Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes verursacht eine einstündige Videokonferenz mit 50 Teilnehmenden rund 3 kg CO₂. Ein vergleichbarer Vor-Ort-Workshop liegt – allein durch An- und Abreisen, Raumheizung und ein kleines Catering – bei etwa 125 kg CO₂. Jede Veranstaltung, die wir digital statt physisch anbieten, vermeidet somit im Durchschnitt mehr als 120 kg CO₂ (Quelle: Umweltbundesamt, CO₂-Rechner für Veranstaltungen – <https://uba-event-free.co2-rechner.pro>).

Management: Im ESG-Bericht 2023 hatten wir das Ziel ausgegeben, den Präsenzanteil auf höchstens 20 % zu senken. Umgesetzt wurde dies durch eine strikte Digital-First-Planung: Präsenz war nur zulässig, wenn sie als Kick-off, Abschluss oder Pilot einen klaren Mehrwert bot. Der hohe Digitalanteil ist vor allem auf den Roll-out der Reihe „Kein Azubi ohne Digi“ zurückzuführen, die 2023 mit den IHKs Mittlerer Niederrhein, Düsseldorf und Ostwestfalen zu Bielefeld startete.



Hinzu kam das neue EnBW-Projekt „DIGI Starters“: Nach einer einzigen physischen Auftaktveranstaltung folgten alle weiterführenden Workshops online. Dieses Hybrid-Konzept vereint persönliche Netzwerkmomente mit den Klima-, Flexibilitäts- und Kostenvorteilen digitaler Vertiefung.

Fortschritte: Von insgesamt 293 Bildungsveranstaltungen im Jahr 2023 fanden 261 online und nur 32 vor Ort statt – eine Online-Quote von 89 %. Damit übertreffen wir unsere eigene Grenze von 20 % Präsenz deutlich (Vorjahr: 74 %; +15 Prozentpunkte). Zur Klimawirkung: Rechnet man das oben genannte Durchschnittsäquivalent von 125 kg CO₂ auf die 261 vermiedenen Vor-Ort-Events hoch, entstehen rund 32 000 kg CO₂, die 2023 nicht emittiert wurden. Zieht man davon den geringen Footprint der Videokonferenzen ab (261 Online-Sessions × 3 kg = 780 kg), verbleibt eine Netto-Einsparung von etwa 31 200 kg CO₂.

Ausblick: Marktsignale zeigen, dass Kund:innen 2024 wieder stärker nach Präsenzformaten fragen. Besonders attraktiv scheint jedoch das Hybrid-Modell – ein kompaktes physisches Kick-off mit anschließenden Live-Online-Sessions. Auf dieser Basis halten wir an unserem Umweltkurs fest und setzen uns das Ziel, auch im kommenden Jahr physische Veranstaltungen auf höchstens 20 % zu begrenzen.

UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Das Modul „Green IT“

Relevanz: Elektronikschrott ist laut Vereinten Nationen der weltweit am schnellsten wachsende Abfallstrom. Jährlich werden rund 1,5 Milliarden Smartphones verkauft, ihre durchschnittliche Nutzungsdauer liegt bei lediglich 2,5 bis 3 Jahren; nur etwa 20 % der Geräte gelangen in ein Recycling- oder Refurbish-Verfahren. Herstellung, kurze Nutzung und anschließende Entsorgung verursachen enorme Mengen CO₂, verbrauchen kritische Rohstoffe und verschärfen globale Umweltprobleme. „Green IT“ setzt daher an zwei Hebeln an: eine ressourcenschonende Geräteproduktion und - noch wichtiger - eine deutlich längere Nutzungs- und Wiederverwendungsdauer bestehender Hardware).

Management: Das im September 2023 gestartete Modellprojekt „IT-Ersthelfende“ enthält als zentrales Lernsegment ein 90-minütiges Green-IT-Modul, entwickelt in Kooperation mit der Sustainability-Unit von Bechtle. Unter Leitung von Nachhaltigkeitsmanagerin Sophie Röcken lernen die Teilnehmenden:

- das Lebenszyklus-Prinzip von Notebook, Smartphone & Co.
- Kriterien für nachhaltige Hardware (Energieverbrauch, Reparierbarkeit, Schadstofffreiheit)
- praktische Maßnahmen im Alltag – von Dark-Mode-Einstellung über Stand-by-Verhalten bis hin zu Refurbish- und Reparatur-Optionen.
- Die Materialien stützen sich auf das Drei-Säulen-Modell (Ökologie, Soziales, Ökonomie) und greifen das Konzept der digitalen Suffizienz („so viel Digitalisierung wie nötig, so wenig wie möglich“) auf.

Fortschritte: Beim Pilot-Camp in Pirmasens setzten sich 60 Schülerinnen und Schüler intensiv mit Green IT auseinander. Zum Abschluss erarbeiteten alle Kleingruppen persönliche „Next Steps“:

1. Gerätenutzung verlängern – mindestens ein Jahr zusätzlich für ihr aktuelles Smartphone. Rechnet man mit der in Studien üblichen Kenngröße von 58 kg CO₂, die bei Herstellung eines Mittelklasse-Smartphones entstehen, spart allein diese Maßnahme potenziell $\approx 2,3 \text{ t CO}_2$ ($40 \times 58 \text{ kg}$).
2. E-Mail-Diät und Cloud-Aufräumen – jede:r löscht monatlich 100 alte Mails und archiviert große Dateien lokal; verringert Serverstrom.
3. Reparierbarkeit prüfen – 85 % der Gruppe gaben an, beim nächsten Gerätekauf gezielt auf Repair-Score oder Fair-Trade-Siegel zu achten.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT

Ausblick: Green IT ist ein wesentlicher Baustein für Bildung für nachhaltige Entwicklung. 2024 wird das Modul deshalb in allen künftigen IT-Ersthelfenden-Camps fest verankert.



ÖPNV im Team fördern

Relevanz: Dienstwege sind für viele kleine Unternehmen ein unterschätzter Emissionsfaktor. Ein Mittelklasse-Pkw verursacht im Schnitt rund 180 g CO₂ pro Kilometer, während Nahverkehrszüge und Stadtbahnen – je nach Auslastung – nur ein Drittel bis ein Viertel davon ausstoßen. Da unser Bonner Büro direkt an der Stadtbahnhaltestelle Ollenhauerstraße (Linie 66) liegt, kann ein Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr ohne Komfortverlust erhebliche CO₂-Einsparungen bewirken und zugleich Verkehrskosten reduzieren.

Management: Mit Einführung des bundesweiten Deutschland-Tickets am 1. Mai 2023 haben wir geprüft, wie wir unser Team bestmöglich zum ÖPNV motivieren. Ein pauschaler Zuschuss für alle schien erst naheliegend, wäre jedoch sozial unausgewogen:

Er entlastet jene, die bereits über ein höheres Einkommen verfügen, stärker als jene, die sich noch in Ausbildung befinden. Deshalb finanzieren wir das Deutschland-Ticket seit Mai vollständig für alle Auszubildenden und Volontär:innen.

Fortschritte: Schon in den ersten sechs Monaten nahmen alle jungen Talente das Angebot an und fahren seither täglich mit der Linie 66 oder regionalen Nahverkehrszügen zur Arbeit. Neben der direkten CO₂-Reduktion wirkt die Maßnahme als gelebtes Nachhaltigkeitssignal: In internen Feedbackrunden gaben 80 % der Mitarbeitenden an, das kostenfreie Ticket als sichtbaren Ausdruck unserer ESG-Kultur zu empfinden.

Ausblick: 2024 evaluieren wir das Modell: Wenn das Deutschland-Ticket seine Verlässlichkeit behält, planen wir, das Angebot auf weitere Mitarbeitendengruppen auszuweiten und für Dienstfahrten innerhalb des VRS-Gebiets zur ersten Wahl zu machen. Ergänzend prüfen wir, zusammen mit der Stadt Bonn eine sichere Fahrrad abstellanlage an der Haltestelle Ollenhauerstraße zu unterstützen, um die Kombination aus Rad und Bahn noch attraktiver zu gestalten.



WIR ÜBERNEHMEN SOZIALE VERANTWORTUNG.



Um Kinder, Jugendliche und junge Fachkräfte fit für eine nachhaltige Zukunft zu machen, verbinden wir digitale Bildung ab jetzt konsequent mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Der nationale BNE-Aktionsplan definiert digitale Kompetenzen, Medienkritik und Teilhabe als Schlüssel, damit Lernende die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele praktisch umsetzen können (vgl. BMBF-BNE-Portal).

2023 bauten wir dieses Engagement gezielt aus. Mit dem Pilotprojekt IT-Ersthelfende lernen Schüler:innen nicht nur, Technikstörungen eigenständig zu beheben, sondern erhalten in Green-IT- und „Fake News“-Modulen Impulse zu Umweltbewusstsein und demokratischer Mediennutzung. Für Unternehmen haben wir unsere Live-Online-Reihen – etwa „Kein Azubi ohne Digi“ – weiterentwickelt, sodass Auszubildende digitale Werkzeuge souverän und verantwortungsvoll einsetzen.

Auch intern setzen wir auf Kompetenzaufbau: Ein freiwilliges Instagram-Bootcamp im August bot Kolleg:innen hochwertiges Social-Storytelling-Know-how und zeigte Wertschätzung für persönliche Entwicklung.



UNSERE MASSNAHMEN

Wir bringen Digitalbildung zusammen mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen.

Das Jahr 2023 stand im Zeichen einer sozial-ökologischen Zeitenwende: Steigende Kinderarmut, digitale Kompetenzlücken und der anhaltende Fachkräftemangel im MINT-Bereich verlangten nach praxisnahen Lösungen.

BG3000 reagierte mit drei ineinander greifenden Initiativen. Erstens haben wir mit dem Pilotprojekt IT-Ersthelfende ein Format geschaffen, das digitale Selbsthilfe, Green-IT-Denken und Medienkritik direkt in den Schulalltag bringt. Die teilnehmenden Jugendlichen lösen nun Hardware- und Softwareprobleme eigenständig und entlasten so Lehrkräfte - ein konkreter Beitrag zu Teilhabe und Chancengerechtigkeit, ganz im Sinne der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Zweitens adressiert unsere „Banana-Boat“-Aktion ein häufig übersehenes Grundbedürfnis: gesunde Verpflegung am Morgen. Kostenlose Obststationen an zwei Mönchengladbacher Gesamtschulen sorgen dafür, dass kein Kind hungrig in die erste Stunde starten muss – ein niedrigschwelliges Angebot, das Lernfähigkeit und Wohlbefinden unmittelbar fördert.



Drittens investieren wir in die persönliche Entwicklung unseres Teams. Ein freiwilliges, zweitägiges Instagram-Bootcamp vermittelte fünf Kolleg:innen modernes Social-Storytelling. Die Maßnahme stärkt digitale Kreativkompetenz, fördert Motivation und wirkt als Multiplikator, sobald Kapazitäten für neue Social-Media-Projekte frei werden.

Wir verstehen Digitalkompetenzen als Schlüssel zu Teilhabe.

Alle Maßnahmen folgen einem klaren Leitbild: Digitale Kompetenzen werden als Schlüssel für Teilhabe, Nachhaltigkeit und berufliche Zukunft aufgebaut, gleichzeitig schaffen niederschwellige Sozialprojekte gesunde Lernbedingungen, und interne Fortbildungen sichern die Weitergabe dieses Know-hows im Team. So verbindet BG3000 Bildung, Gesundheit und Mitarbeiterentwicklung zu einer ganzheitlichen sozialen Verantwortung.

UNSER FORTSCHRITT

Zielsetzung bis
31.12.2023

Zielerreichung bis
31.12.2023



**MODELLPROJEKT
IT-ERSTHELFENDE**

**PILOT CAMP
MIT BECHTLE**

**11.-13.9.
PILOT CAMP
IN PIRMASENS**



**FORTBILDUNG FÜR
MITARBEITENDE**

**SOCIAL MEDIA
TRAINING FÜR
UNSER TEAM**

**INSTAGRAM
BOOTCAMP
ALS ANGEBOT**



**BANANA BOAT
AKTION**

**ENTWICKLUNG VON
KOSTENLOSEN
IT-ERSTHELFENDEN
CAMPS FÜR
SCHULEN**

**PLANUNG
EINES PILOT-
CAMPS MIT
BECHTLE**



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Modellprojekt IT-Ersthelfende

Relevanz: Viele Schulen verfügen über keine festen IT-Administrator:innen. Unterrichtszeit geht verloren, digitale Werkzeuge bleiben ungenutzt. Das Modellprojekt „IT-Ersthelfende“ will dem begegnen: Schülerinnen und Schüler sollen kleine Hardware- und Softwarestörungen selbst lösen können und werden damit zu Multiplikator:innen für digitale Teilhabe – ein Kerngedanke der BNE-Strategie.

Management: Gemeinsam mit der Bechtle AG und der Daniel-Theysohn-Stiftung organisierten wir im September 2023 ein dreitägiges IT-Ersthelfenden-Bootcamp im Dynamikum Pirmasens. Das Curriculum reichte von Trouble-Shooting über Datenschutz bis zu Green-IT-Basics; eine Einheit „Alles Fake? Check it!“ verknüpfte Medienkompetenz mit demokratischem Diskurs. Insgesamt nahmen zwei Schulen mit jeweils 25 Lernenden teil.

Zur dauerhaften Festigung des Präsenzwissens startete im Anschluss an das Präsenz-Camp eine zehnteilige

Online-Modulreihe à 90 Minuten, die sich über das gesamte Schuljahr 2023/24 erstreckte. Sie führte die Teilnehmenden von digitalem Support und grundlegenden Hardware-Themen über KI-Prompting und Social-Media-Plattformen bis hin zu Webdesign, Mobile-Device-Management und Cloud-Architektur.

Das gesamte Programm verknüpfte technische Fertigkeiten mit Nachhaltigkeits- und Demokratieaspekten: Green IT beleuchtet Gerätelebenszyklen und Energieeffizienz, das KI-Modul hinterfragt ethische Bias, und die Social-Media-Einheiten thematisieren verantwortungsvollen Umgang mit „Digital Dopamine“.

Fortschritt: Nach Befragung der Lehrkräfte konnten typische Whiteboard- und WLAN-Störungen im ersten Schulhalbjahr nach dem Camp deutlich schneller behoben werden. Die Rückmeldung der Lernenden war ebenfalls positiv: Sie fühlten sich sicherer im Umgang mit IT und sahen den Mehrwert, ihre Schule aktiv zu unterstützen.

Ausblick: Unser Plan ist es, gemeinsam mit der Bechtle AG ein Partner-Konsortium aufzubauen und die IT-Ersthelfenden Camps mit Hilfe von engagierten Förderern aus der Wirtschaft bundesweit auszurollen. Begleitmaterialien für Lehrkräfte sollen sicherstellen, dass das erworbene Wissen nachhaltig in der Schulpraxis verankert wird.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Instagram Bootcamp für unser Team

Relevanz: Aktuelle Studien zeigen eine alarmierende digitale Qualifikationslücke: Drei von vier Beschäftigten halten ihre digitalen Fähigkeiten für unzureichend, 39 % befürchten, nicht ausreichend geschult zu werden. Die Folgen sind enorm: Laut globalen Schätzungen könnte der Mangel an digitalen Skills die G-20-Staaten in den nächsten zehn Jahren bis zu 11,5 Billionen US-Dollar an Wirtschaftsleistung kosten. Umgekehrt bringen gezielte Schulungen erwiesene Vorteile: 70 % der Teilnehmenden fühlen sich danach stärker engagiert, 60 % bleiben mit höherer Wahrscheinlichkeit im Unternehmen. Für BG3000 ist Weiterbildung daher ein doppelter Gewinn - sie schließt Kompetenzlücken und signalisiert Wertschätzung. Instagram wurde als Fortbildungsthema gewählt, weil der Kanal für unsere Zielgruppen zentral ist und weil hochwertiges Content-Handwerk langfristig sowohl persönliche als auch unternehmerische Entwicklung stützt.

Management: Das Bootcamp war ein freiwilliges Angebot an das gesamte Team; letztlich konnten fünf Kolleg:innen den Termin einrichten. Instagram wurde als Fortbildungsthema gewählt, weil der Kanal für unsere Zielgruppen zentral ist und wertiges Content-Handwerk langfristig sowohl persönliche als auch unternehmerische Entwicklung stützt. Am 23.–24. August 2023 traf sich die Gruppe im Mercure Parkhotel Mönchengladbach zu einem zweitägigen Intensivtraining mit Vanessa Engelhardt – Journalistin, Speakerin und Creatorin (≈ 23 000 Follower), die u. a. für funk und das ZDF Social-Storytelling entwickelt. Das Curriculum reichte von Zielgruppen-Insights und Algorithmus-Logik über Foto-/Video-Basics bis hin zu Storyboard-Entwicklung, Canva-Design und dem Planungstool „Later“.

Fortschritt: Nach dem Seminar veranstalteten die Teilnehmenden zwei interne Brainstormings, gaben ihr Wissen weiter und entwarfen erste Reels-Vorlagen für den BG3000-Kanal.

Ausblick: 2024 erweitern wir unser Lernangebot um kurze Refresh-Sessions, Peer-Learning und bedarfsorientierte Fachworkshops – damit jede:r im Team seine digitalen, kreativen und fachlichen Stärken kontinuierlich ausbauen kann.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Digitale Schule und MINT-Interesse fördern

Relevanz: Jedes dritte Kind in Deutschland kommt laut Robert-Bosch-Stiftung ohne Frühstück in die Schule; in sozial benachteiligten Lagen sind es sogar über die Hälfte. Leerer Magen mindert Konzentration, Lernfreude und langfristig die Bildungschancen - ein soziales Problem, das sich durch Inflation und steigende Lebenshaltungskosten verschärft. Mit der Aktion „Banana Boat“ setzt BG3000 Geschäftsführerin Simone Stein-Lücke ein niedrigschwelliges Zeichen: kosten lose, vitaminreiche Energie direkt dort, wo sie gebraucht wird - auf dem Schulhof.

Management: Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Felix Heinrichs stellte Simone Stein-Lücke am 10. Oktober 2023 gemeinsam mit der Stadt Mönchengladbach und der Stadtparkasse dekorative mit Bananen gefüllte Boote auf den Schulhöfen der Gesamtschule Espenstraße und der Theo-Hespers-Gesamtschule auf. Die Kanus werden täglich mit frischen Bananen bestückt. Das Projekt wird unterstützt von regionalen Sponsor:innen.



Bei der Auftakt-Pressekonferenz erläuterte Simone Stein-Lücke die Idee: „Wenn Kinder nicht hungrig lernen müssen, können sie ihr digitales und schulisches Potenzial besser entfalten.“

Fortschritte: Noch im ersten Quartal meldeten beide Schulen eine rege Nutzung: Die Körbe leerten sich in jeder großen Pause. Lehrkräfte beobachteten, dass vor allem jüngere Jahrgänge - die sonst zu Süßigkeiten griffen - das gesunde Gratisangebot annehmen. Positive Rückmeldungen kamen auch von Elternvertretungen, die die Aktion als wertvollen Beitrag zur Chancengerechtigkeit begrüßen.

Ausblick: 2024 evaluieren wir den Pilot gemeinsam mit Stadt und Schulen. Bei weiterhin hoher Akzeptanz planen wir, das Konzept auf weitere Standorte in Mönchengladbach auszuweiten und lokale Bildungspat:innen einzubinden, die Obstspenden oder Logistik unterstützen. Langfristig soll das „Banana Boat“ fester Bestandteil unserer sozialen Verantwortung werden - klein im Aufwand, groß in der Wirkung für gleiche Startbedingungen im Unterricht.

WIR SIND EIN VERTRAUENSWÜRDIGER PARTNER.



Verlässliche Unternehmensführung bleibt die Grundlage unseres sozialen und ökologischen Wirkens. 2023 haben wir deshalb drei Schwerpunkte gesetzt, die Transparenz, Effizienz und Zukunftssicherheit verbinden.

Erstens verstärkt die externe CFO Nicole Jasmin Kassel unsere Finanzsteuerung: Ihr digitaler CFO-Service liefert belastbare Liquiditätsprognosen und strategisches Reporting - ohne die Fixkosten einer Vollzeitstelle.

Zweitens haben wir mit einer internen Arbeitsgruppe die Grundlagen für eine Daten-Governance- und KI-Leitlinie gelegt. Sie definiert, welche Chancen wir nutzen und welche Grenzen wir bei Datenschutz, Fairness und Energieverbrauch ziehen wollen, bevor KI-Tools im Tagesgeschäft eingesetzt werden.

Drittens optimierten wir unsere operative Abstimmung: Der Jour-Fixe 2.0 bündelt alle Projektthemen in einer OneNote-Agenda, verkürzt Meetingzeiten um mehr als die Hälfte und hält das Team fokussiert auf messbare Fortschritte.

Gemeinsam stärken diese Maßnahmen Glaubwürdigkeit und Entscheidungstempo - und schaffen das Governance-Fundament, auf dem wir unsere Bildungs- und Nachhaltigkeitsziele verlässlich weiterentwickeln.

UNSERE MASSNAHMEN

Neuausrichtung unserer Steuerungsarchitektur

Um BG3000 ist in kurzer Zeit vom spezialisierten Camp-Anbieter zum bundesweiten Bildungs- und Projektpartner gewachsen – mit höheren Budgets, mehr Beteiligten und steigender Datenverantwortung. Dieses Wachstum zwingt uns, innezuhalten und unsere Steuerungsarchitektur neu auszurichten, bevor wir den nächsten Skalenschritt wagen. Im Zentrum steht eine einfache Maxime: Solides Finanzfundament, klare Datenregeln und schlanke Prozesse sind keine Bremse, sondern die Startbahn für nachhaltiges Wachstum.

Finanzielle Vorausschau stärken

2023 haben wir deshalb drei Hebel definiert. Erstens stärken wir die finanzielle Vorausschau durch einen externen CFO-Service, der professionelle Liquiditäts- und Investitionsplanung liefert, ohne feste Overhead-Kosten aufzubauen. Zweitens schaffen wir mit einer Daten- und KI-Leitlinie die Leitplanken, um neue Tools verantwortungsvoll einzusetzen und Vertrauen bei Partnern wie Lernenden zu sichern.

Drittens hinterfragen wir unsere Routinen und haben mit dem projektbezogenen Jour Fixe 2.0 Zeitfresser eliminiert, damit Entscheidungswege kurz bleiben. Diese drei Maßnahmen – Finanzen, Daten, Prozesse – bilden den Governance-Kern, auf dem wir 2024 weiter aufbauen.

Governance-Strategie als agiles Framework

Unsere Governance-Strategie ist damit kein statischer Bauplan, sondern ein agiles Framework: Sie wird jährlich überprüft, gegen Branchentrends gespiegelt und um modulare Bausteine wie Hinweisgeber-Systeme, Datenschutz-Update oder KI-Schulungen ergänzt.

So stellen wir sicher, dass Transparenz, Effizienz und Verantwortung mit unserem Wachstum Schritt halten - heute und in der skalierbaren Zukunft von BG3000.



UNSER FORTSCHRITT

Zielsetzung bis
31.12.2023

Zielerreichung bis
31.12.2023



**STRATEGISCHE
FINANZSTEUERUNG**

**CFO
EINSETZEN**

**EXTERNER
CFO-
SERVICE**



**ARBEITSPROZESSE
OPTIMIEREN**

**OPERATIVE
PROZESSE
PRÜFEN**

**PROZESSE
OPTIMIERT**



**DATEN-GOVERNANCE
UND KI-LEITLINIE**

**UMGANG MIT
DATEN UND
KI-REGELN**

**DATEN-
GOVERNANCE
UND KI-LEITLINIE**



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Strategische Finanzsteuerung

Relevanz: Wachstum, Liquiditätsplanung und Finanzierungsfragen stellen wachsende Social-Impact-Unternehmen vor komplexe Herausforderungen. Ein erfahrener Chief Financial Officer (CFO) bringt die nötige strategische Weitsicht, ist für viele Mittelständler jedoch als Vollzeitstelle kaum darstellbar. Ein digital organisierter CFO-Service bietet hier die Expertise eines Vollprofis - ohne hohe Fixkosten.

Management: Seit Juli 2023 unterstützt Nicole Jasmin Kassel BG3000 als externe CFO. Die Diplom-Kauffrau mit über 20 Jahren Erfahrung in Mittelstands-beratung und Restrukturierung steuert Budget- und Liquiditätsplanung, strukturiert Finanzierungsfragen und liefert der Geschäftsführung klares, digitales Reporting "auf Augenhöhe". Ziel ist eine Finanzführung, die planbar, transparent und vorausschauend ist.

Fortschritt: Bereits im ersten Halbjahr hat Nicole Kassel einen rollierenden Liquiditätsplan eingeführt, monatliche Dashboards für Cashflow und Projektrentabilität etabliert und die Kostenstellenstruktur gestrafft. Dank klarer Reportings können CEO und Team heute schneller entscheiden, Wachstumschancen gezielt wahrnehmen und Stressquellen früh erkennen.

Ausblick: 2024 liegt der Fokus auf Szenario-Analysen und der Vorbereitung skalierbarer Finanzierungsmodelle. So stellen wir sicher, dass BG3000 auch bei weiterem Wachstum finanziell stabil bleibt – und unsere sozialen Projekte langfristig wirksam umgesetzt werden können.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Arbeitsprozesse optimieren

Relevanz: Mit wachsenden Projekten – allen voran die Kooperation „IT-Ersthelfende“ mit Bechtle – stieg 2023 die Komplexität unserer internen Abstimmung. Klassische Meeting-Formate, in denen jedes Teammitglied chronologisch berichtet, binden viel Zeit und verschleppen Entscheidungen. Schlanke, projektbezogene Prozesse sparen Ressourcen und halten das Team fokussiert.

Management: Im Sommer 2023 haben wir unseren wöchentlichen Jour Fixe grundlegend umgestaltet. Statt personenzentrierter Statusrunden gibt es nun eine OneNote-Agenda, in die jedes Teammitglied im Voraus nur Themen einträgt, die das gesamte Team betreffen oder ein schnelles Votum benötigen. Die Punkte sind projektspezifisch (z. B. IT-Ersthelfende, Banana-Boat, Live-Online-Camps) und werden nach der Besprechung direkt im entsprechenden Abschnitt als Fortschritt vermerkt.

Fortschritt: Seit der Umstellung sank die durchschnittliche Meetingdauer von bis zu 60 Minuten auf 15-30 Minuten.

Rückmeldungen im internen Survey zeigen: 85 % des Teams empfinden die neue Struktur als zeitsparend und klarer. Die gesparte Zeit wird für inhaltliche Projektarbeit genutzt – besonders in der Startphase der IT-Ersthelfenden-Kooperation ein messbarer Vorteil.

Ausblick: 2024 prüfen wir, ob das OneNote-System um automatische Erinnerungen und ein einfaches Kanban-Board erweitert werden kann, um Fortschritte noch transparenter zu machen. Außerdem erstellen wir ein kurzes Onboarding-Tutorial, damit neue Kolleg:innen den Meeting-Workflow sofort verstehen und effizient mitgestalten können.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Daten-Governance und KI-Leitlinie

Relevanz: Künstliche Intelligenz hält Einzug in Bildungs- wie Verwaltungsprozesse – vom Text-Prompting bis zu Prognosen für Kursnachfrage. Ohne klare Regeln drohen Datenschutz-, Urheber- und Bias-Risiken sowie Vertrauensverlust bei Lernenden, Partnern und Förderern. Eine schlanke, aber verbindliche KI-Policy schützt somit nicht nur rechtlich, sondern stützt auch unsere Glaubwürdigkeit als Social-Impact-Unternehmen.

Management: 2023 haben wir den Bedarf an einer unternehmensweit gültigen Leitlinie identifiziert: Sie soll definieren, welche Daten wir für KI-Anwendungen nutzen, wie Transparenz gegenüber Nutzenden sichergestellt wird und wer im Zweifel Freigaben erteilt. Statt sofort ins Detail zu gehen, haben wir zunächst Ziele, Zuständigkeiten und einen Zeitplan festgelegt. Entscheidender Treiber ist der Wunsch, Innovation zu ermöglichen, ohne die Werte Sicherheit, Fairness und Datenschutz zu kompromittieren.

Fortschritt: Im vierten Quartal 2023 wurde ein interdisziplinäres Projektteam mit Vertretungen aus IT, Recht, Didaktik und Kommunikation gebildet. Das Team erarbeitete einen Anforderungskatalog, sichtete Best-Practice-Guidelines und legte Eckpfeiler für eine Schulungsreihe fest. Gleichzeitig wurden erste Use-Cases gesammelt, um den künftigen Rahmen praxisnah auszurichten.

Ausblick: Für 2024 ist die eigentliche Ausarbeitung der Policy vorgesehen, gefolgt von einer sechsteiligen KI-Schulung im Frühjahr 2025, in der alle Mitarbeitenden praxisnah lernen, wie die Leitlinie anzuwenden ist. Danach wird die Wirksamkeit jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst – damit technische Innovation und verantwortungsvoller Umgang mit Daten dauerhaft Hand in Hand gehen.



REPORTING PRACTICE



Simone Stein-Lücke,
Geschäftsführerin der BG3000 Service GmbH

Der ESG-Report 2024 bezieht sich auf das Kalenderjahr 2023. Es ist der dritte ESG-Report unseres Unternehmens. Wir freuen uns über Ihr konstruktives Feedback.

Unseren Fortschrittsbericht veröffentlichen wir aus Gründen der Nachhaltigkeit nur digital. Wir haben ihn auf unserer Homepage hinterlegt: www.bg3000.com/nachhaltigkeit

Bei Fragen, Kritik und Anregungen wenden Sie sich gerne an:

Verena Gemmel
Leitung Kommunikation
Mail: vg@bg3000.de
Tel.: +49 (0)228 90 27 84 15

